Neue schweizerische Typengestelle für die Nachkriegszeit : die kombinierbaren "Strub-Gestelle"

Autor(en): **Roth, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 4: **Aus dem Schaffen anderer Länder : Schweden**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-25668

Nutzungsbedingungen

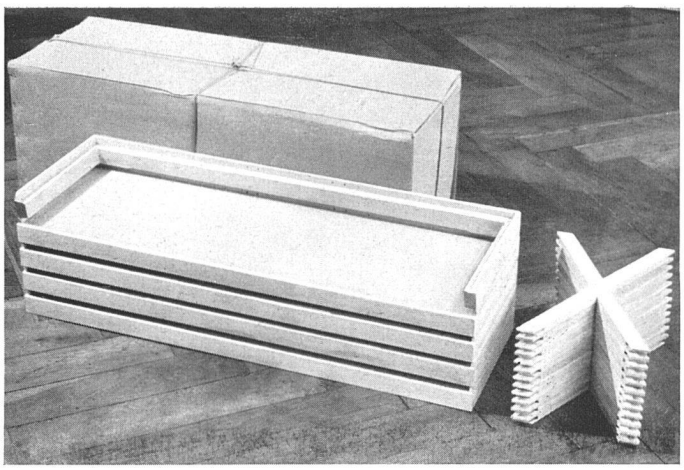
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

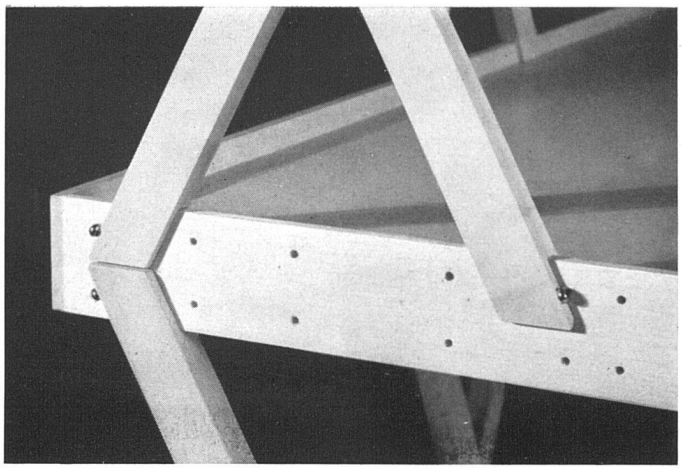
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Elemente und ihre Verpackung



Detail, Stütze und Fixierung mit Aluminium-Splinten

Neue schweizerische Typengestelle für die Nachkriegszeit

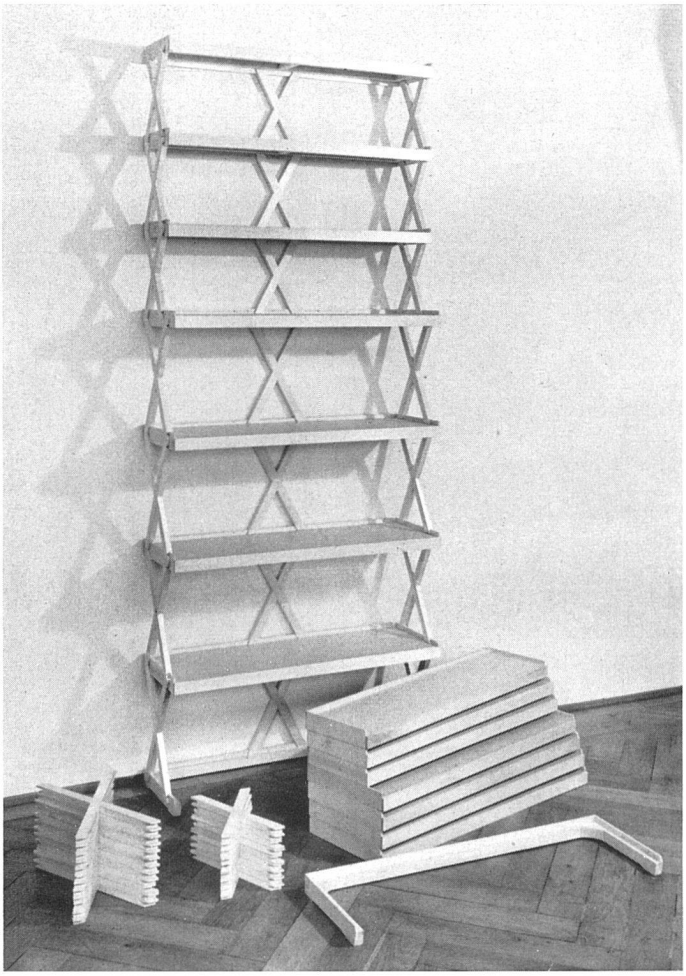
Die kombinierbaren «Strub-Gestelle»

Von Alfred Roth

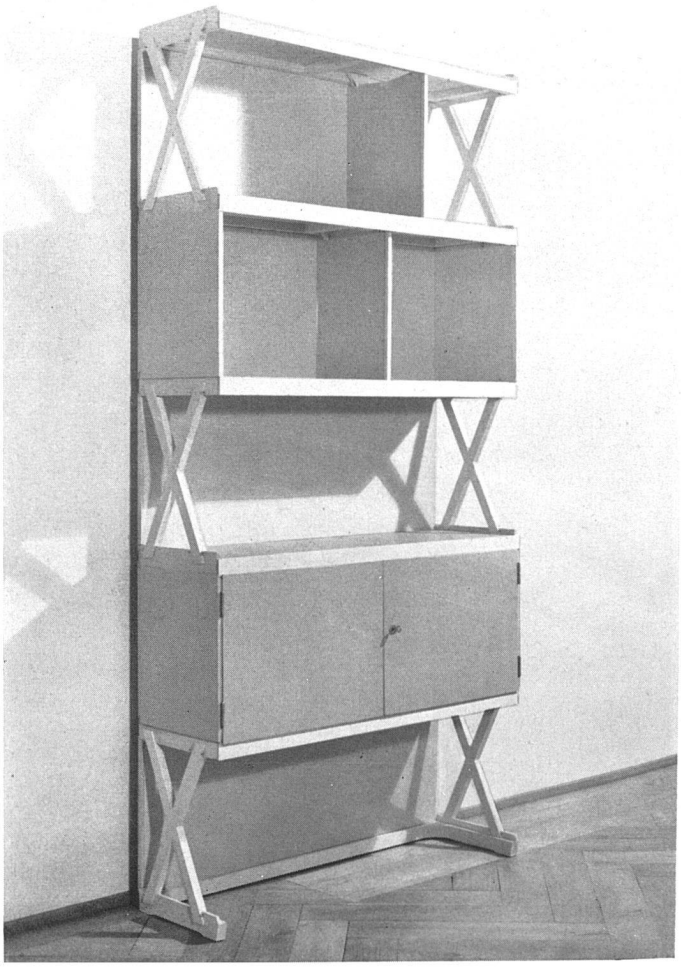
Die Idee der zerleg- und kombinierbaren billigen Typenmöbel beschäftigt seit einiger Zeit auch verschiedene schweizerische Fach- und Industriekreise. Die Reihe der schon vor dem Kriege käuflichen Typen soll weiterentwickelt und durch neue Vorschläge fortgesetzt werden. Die Nachkriegsaussichten wirken sich in dieser Beziehung aufmunternd und anregend aus, wobei man sich über die Befriedigung der Inlandsbedürfnisse hinaus naturgemäß auch der Hoffnung auf eine Beteiligung am Auslandsmarkte hingibt.

Eine Typenmöbel-Serie neuester Provenienz, die für diese Entwicklungstendenz als besonders charakteristisch bezeichnet werden kann, sind die «*Kombinierbaren Strub-Gestelle*», die wir im vorliegenden Hefte erstmals in zusammenhängender Darstellung zur Ver-

Büchergestell



Gestell mit Kastenkombinationen



öffentlichung bringen. Die Idee dazu gab Architekt *W. Kienzle* SWB, Zürich, der sich bekanntlich seit vielen Jahren mit Erfolg um die technische und formale Entwicklung und Verbesserung des auf industriellem Wege erzeugten Wohnungsbedarfes bemüht. *Rob. Strub* SWB, Zürich, hat in enger Zusammenarbeit mit dem Projektverfasser auf Grund unzähliger Versuche die nun fertig vorliegende Typenmöbelreihe entwickelt und deren serienmäßige Herstellung übernommen. Es handelt sich hier vorwiegend um Gestelle verschiedener Art, aber auch um Kastenmöbel, die sich für die Einrichtung von Büros, Ateliers, Läden, Lagern, Ausstellungen und bis zu einem gewissen Grad auch von Wohnungen eignen.

Das Konstruktionsprinzip beruht auf einigen wenigen normierten Grundelementen, die auf äußerst einfache Art, ohne besondere Spezialkenntnisse oder Werkzeuge, in kürzester Zeit zusammengesteckt und auch wieder auseinandergenommen werden können. Die verschiedenen Elemente und ihre normierten Maße sind die folgenden:

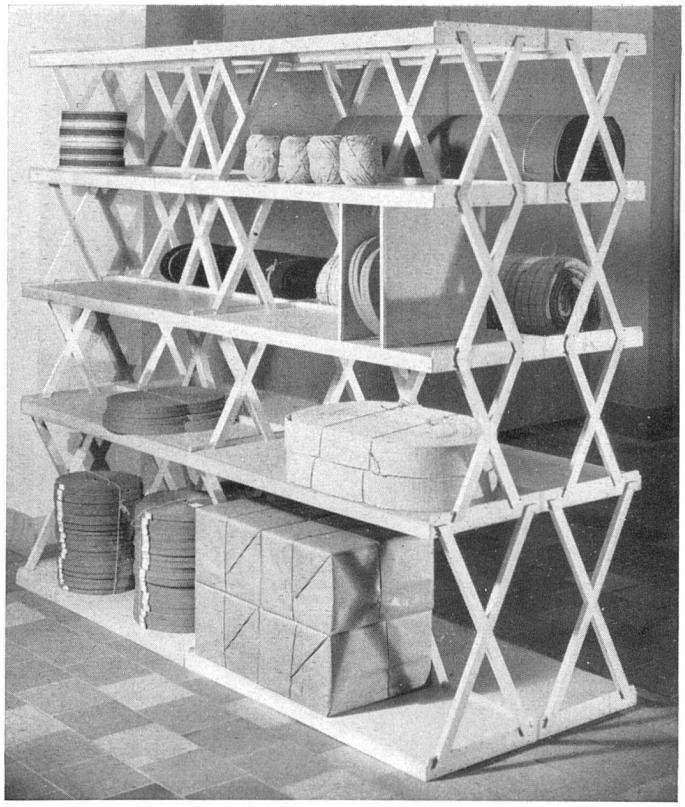
Tablare: Länge je 100 cm mit vier verschiedenen Breiten von 25, 32, 40 und 50 cm.

Streben: Drei verschiedene Höhen von 30, 40 und 60 cm. Die gleichen Abmessungen haben auch die Doppelstreben, welche bei seitlich oder rückwärts zusammenhängenden Kombinationen Verwendung finden.

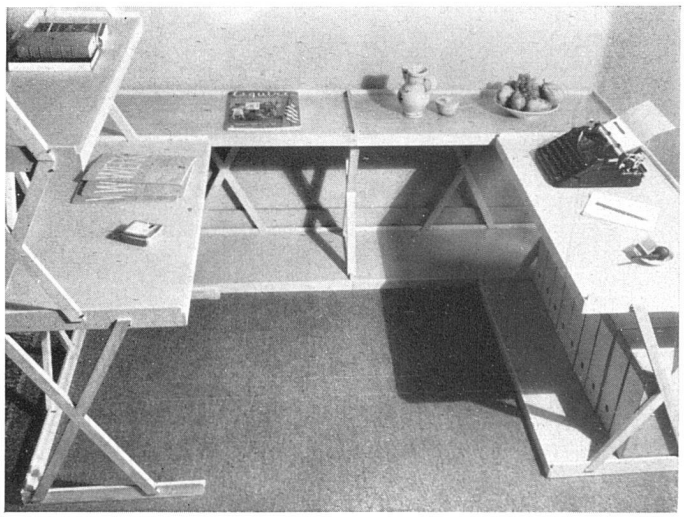
Füße: Länge je 100 cm mit vier verschiedenen Breiten von 25, 32, 40 und 50 cm. Die Fußelemente sind im Grundriß U-förmig, das heißt nach der einen (vorderen) Seite offen.

Zu diesen drei Grundelementgruppen der Tablare, Streben und Füße werden zusätzliche Wandelemente, voll oder als Türchen ausgebildet, auf Wunsch mitgeliefert, mit denen verschiedene Kastenkombinationen zusammengestellt werden können. Diese Elemente werden nun zusammen mit den nötigen Zutaten, das heißt den erforderlichen Aluminium-Splinten, in einer knapp bemessenen Karton-Verpackung dem Käufer übergeben oder an seine Adresse versandt.

Die Art des Zusammenfügens der verschiedenen Elemente geht aus der links oben stehenden Detailansicht deutlich hervor. Die Tablare, deren Fläche aus Hartpavatex besteht, weisen eine an drei Seiten nach oben und unten vorstehende Randleiste aus Ahornholz auf. In diese wird die kreuzförmige Strebe, ebenfalls aus Ahornholz, die oben und unten eine entsprechende Nut aufweist, eingefügt (je eine Strebe an den beiden seitlichen Enden und eine in der Mitte der Rückseite). Zur Stabilisierung der Streben und der ganzen Kombination überhaupt werden besondere Aluminium-Splinte in die am Tablarrande mit äußerster Präzision angebrachten Bohrungen von Hand eingesteckt, wobei der Abstand dieser Bohrungen genau mit der jeweili-

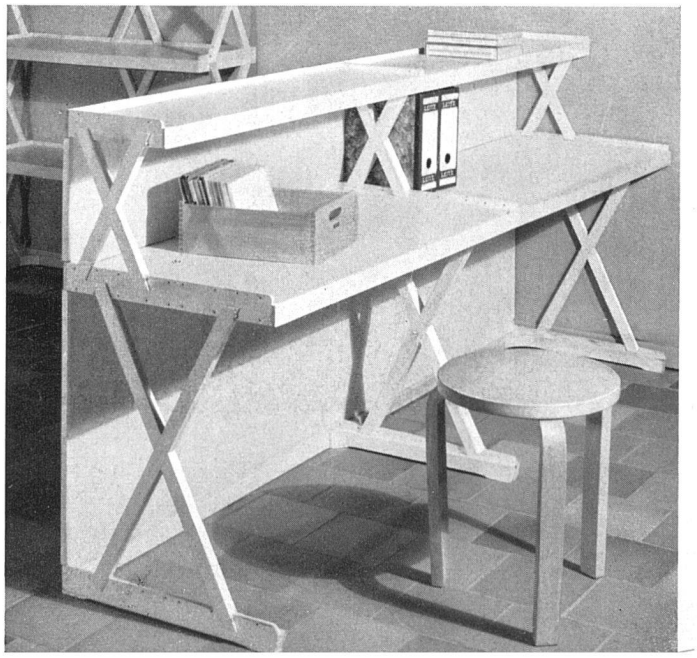


Lagergestell

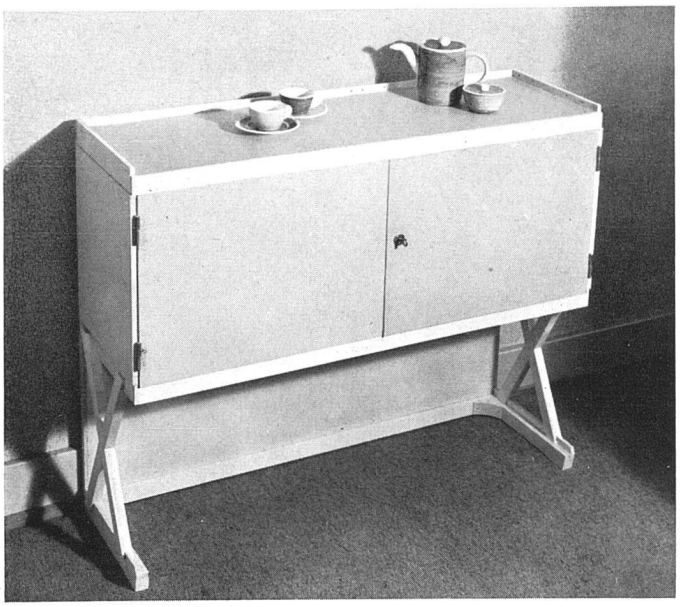


Tisch-Kombinationen

Doppelgestell mit Rückwand

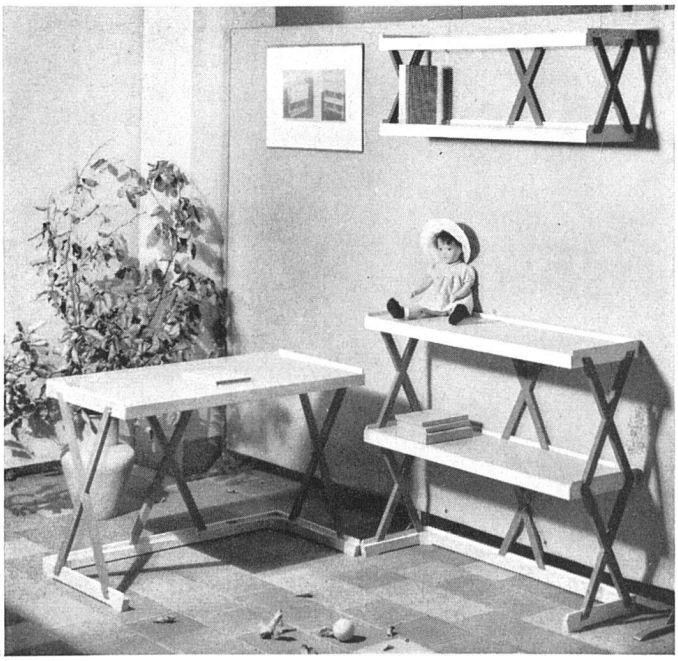


Schreibtisch mit Tablar



Geschirrschrank *Photos: E. A. Heiniger SWB, Zürich*

Kindermöbel mit rot gestrichenen Stützen



gen Breite der Streben übereinstimmt. Durch die Belastung der Tablare, die ein geringfügiges Spreizen der Streben bewirkt, wird das satte Ineinandergreifen der einzelnen Elemente noch erhöht. Es entsteht so ein vollkommen ausgesteiftes Ganzes, das, wie Versuche gezeigt haben, einer respektablen statischen Beanspruchung standhält. Man ist beim ersten Anblick dieser äußerst sparsam dimensionierten Einzelteile geneigt, diesen Möbeln die effektiv mögliche Beanspruchung überhaupt nicht zuzutrauen.

Voraussetzung nun für das leichte Zusammenfügen, für die genügende Aussteifung und wünschbare Beanspruchung dieser Typen-Möbel sind nicht nur die einwandfreie Qualität des Holzes für die beanspruchten Teile, sondern gleichzeitig auch die absolute Präzision in der Herstellung derselben, die nur auf maschinellem Wege erzielt werden kann. Die verschiedenen Elemente werden normalerweise in naturlackierter Ausführung geliefert; auf Wunsch können sie aber auch besonders behandelt, z. B. farbig gestrichen werden, wodurch die Möglichkeit, dem persönlichen Geschmacke oder der besonderen Umgebung gerecht zu werden, noch erhöht wird.

Wesentlich für eine breite und vielseitige Verwendbarkeit dieser neuartigen, kombinierbaren Gestelle und Kasten ist die gebotene Möglichkeit, beliebige Kombinationen und Variationen mit den wenigen vorhandenen Elementen zusammenstellen zu können. Zusätzliche, noch zu entwickelnde Elemente können diese Möglichkeiten um neue vermehren. So rufen die in einem knappen Postpaket ankommenden Einzelteile förmlich den Spieltrieb im Käufer wach, der ganz seinen eigenen Bedürfnissen nachgehen kann und dadurch unbemerkt einen durchaus persönlichen Beitrag an die Einrichtung des zu möblierenden Raumes beisteuert. An Gewicht äußerst gering, gestatten die Gestelle und Möbel jederzeit und ohne große Anstrengung eine Umstellung oder eine vollkommene Demontage zwecks eines erleichterten Umzuges. Sie machen dadurch die Forderung nach einer möglichst freien Möblierung auf eine neue Weise wahr. Was die Preise betrifft, so haben sie schon heute ein beachtenswert niedriges Niveau, das naturgemäß durch eine Herstellung in großen Serien noch gesenkt werden kann.

Die «Strub-Gestelle» sind in formaler Hinsicht offenkundig einfach, sauber und anspruchslos. Sie weisen keinerlei Formelemente auf, welche der rationellen, fließenden industriellen Produktion Hindernis sein könnten. Der Gesamteindruck, den man besonders von zusammengestellten und variierten Kombinationen erhält, ist dank der Leichtigkeit, der Präzision und Bestimmtheit der einzelnen Teile ein überaus frischer und ansprechender. Er entbehrt auch nicht einer gewissen Intimität, so daß diese neuen kombinierbaren Gestelle und Kastenmöbel verschiedenste Zwecke und Ansprüche zu befriedigen vermögen.